

Moment Mal

23.10.2017 von Pastor Andreas Ruthard

Der Gott, der mich sieht!

Auch heute noch redet Gott zu uns Menschen. Vor allem redet Er durch die Bibel – Seinem Wort. Hier können wir sein Wesen erkennen und seinen Willen verstehen. Und erfahren, dass Gott immer wieder konkret in die Lebenssituation von Menschen kommt und ihnen hilft.

Ich erinnere mich an eine sehr, sehr schwierige Situation, die sich wochenlang hinzog und ich konnte nichts ändern. Die Sorgen wurden oft unerträglich. Während ich darüber nachdachte, stand mir plötzlich ein Satz vor Augen `Kann ich Dich nicht bewahren?`. Das war nicht nur ein Gedanke, sondern ich erkannte sofort, Gott selbst stellt mir diese Frage. Ich sagte einfach `Ja, Herr`, worauf klar die Worte kamen `Dann vertrau mir!`. Ab dem Moment war ein gutes Stück Druck weg. Der Zustand und die Sorgen hielten noch Wochen an. Aber ich musste immer wieder an diese Worte `Vertrau mir!` denken und das gab mir Hoffnung und eine gewisse Ruhe. Nach Wochen löste sich die Situation auf – ich blieb bewahrt. Und war sehr dankbar. Ja, Gott sieht uns Menschen in unseren konkreten Lebenssituationen!

Im Alten Testament lesen wir von einer Frau, die ähnliches erlebte - Hagar. Hagar war die Magd von Sara, der Frau von Abraham. Sara behandelte Hagar sehr schlecht, worauf sie sich entschied, zu fliehen. Kündigen und den Arbeitgeber wechseln war damals nicht so einfach. Hagar floh in die Wüste. Da sass sie nun – gedemütigt, verlassen, einsam und alleine mit ihren ganzen Problemen.

Doch sie war nicht alleine – Gott kam zu ihr und fragte sie, wie es ihr geht `Wo kommst Du her, wo willst Du hin?` Worauf sie ihr ganzes Leid schilderte. Gott hörte ihr zu! Nachdem sie sich ausgesprochen hatte, antwortete Er ihr. Zeigte ihr den weiteren Weg und gab ihr das Versprechen, sie und ihre Nachkommen zu segnen und sehr zahlreich zu machen.

Diese Begegnung war wie ein Schalter in ihrem Leben! Sie ging zurück zu Sara, in ihr altes Arbeitsverhältnis. Und das, was Gott ihr zugesagt hatte, traf genauso ein. Aus einer unbeachteten, herumgestossenen Frau wurde nicht nur eine beachtete Frau mit einer großen Nachkommenschaft, sondern auch eine Frau, die von Herzen sagen konnte `Du bist der Gott, der mich sieht!` Das bedeutete ihr jetzt weit mehr, als von Menschen gesehen zu werden. Im 1.Mose, Kapitel 16 kann man diesen Bericht nachlesen.

Gott sieht uns in unserem Alltag. Er will uns, Ihnen begegnen! Wie ich schon sagte, in seinem Wort, der Bibel begegnet Er uns. Und besonders in Seinem Sohn, Jesus Christus! Der gesagt hat: "Kommt her alle, die Ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch stärken. Tut das, was ich Euch sage und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig und Ihr werdet Ruhe in Eurer Seele finden. Meine Wege sind leicht und das, was ich fordere ist nicht zu schwer!" So aus Matthäus 11,28-30. Ich kann Ihnen nur Mut machen, die Begegnung mit Dem zu suchen, Der zu

uns gekommen ist, uns und unsere Lebensumstände kennt. Er ist der Gott, der jeden von uns sieht!

Andreas Ruthard

Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wittenberge

Einen Kommentar schreiben